



01

Pressemitteilung 18.10.2023

Der aac Herbstworkshop 2023 präsentiert innovative Ideen zur Umnutzung von Kaufhäusern

Sie waren das Sinnbild der Konsumkultur der letzten Jahrhunderte, stehen zentral in vielen Innenstädten und immer häufiger leer: Warenhäuser. Nicht zuletzt durch das Internet hat sich die Beschaffung von Dingen aller Art sehr verändert: große Einzelfilialen werden nach und nach geschlossen, da die Geschäftsperspektive durch mangelnde Nachfrage fehlt. Gleichzeitig ist Raum in attraktiver Lage knapp, teuer und sehr gefragt – wie können also die mittlerweile aus der Zeit gefallen Einkaufsriesen sinnvoll und ressourcenschonend umgenutzt werden? Mit der Entwicklung und Gestaltung von Szenarien der gemeinschaftlichen Nutzung jener Häuser haben sich die Stipendiat:innen der aac während des Herbstworkshops „High Street Alive. Lebendige Räume in ehemaligen Innenstadt magneten“ vom 06.09.–29.09.2023 beschäftigt.

Exemplarisch wurde dafür das Kaufhaus „Galeria an der Mönckebergstraße“, mit offiziellem Namen „das Gebäude Mö“, für die hypothetische Entwurfsaufgabe der aac ausgewählt und angefragt. Der Eigentümer stimmte zu und hat dafür nötige Unterlagen zur Verfügung gestellt, so dass Lösungsansätze für die Umnutzung von großformatigen Kaufhäusern in Innenstadtlagen erarbeitet werden konnten.

aac
Academy for
Architectural Culture

Campus Rainvilleterrasse
Rainvilleterrasse 4
22765 Hamburg
T +49.40.31 70 16 19
contact@aac-hamburg.de
www.aac-hamburg.de



Der Workshop stand unter der Leitung von Dipl.-Ing. Architekt Nikolaus Goetze, Dipl.-Ing. Architekt Stephan Schütz mit Dipl.-Ing. Architekt Nicolas Pomränke und begann in Hamburg mit zwei Input-Tagen. Dabei besichtigten die Stipendiat:innen das Kaufhaus in der Mönckebergstraße und seine Innenstadtlage, um das dortige Entwurfsgrundstück kennenzulernen und Potenziale bemessen zu können. In dreieinhalb Wochen wurden in intensiver Entwurfsarbeit in vier international zusammengestellten Gruppen je ein Beitrag zur gestellten Aufgabe erarbeitet. Vorträge und Kritikstunden mit Nicolas Pomränke und Jan Stolte von gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner, Annekathrin Bake von „Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hamburg“ und Caroline Nachtigall-Martens von DUPLEX Architekten, Prof. Petra Riegler-Floors von Hochschule Trier, Guido Roth von ADEPT und Prof. Anne-Julchen Bernhardt von BeL Sozietät für Architektur ergänzten das umfassende Lehrprogramm.

Die Gruppen-Entwürfe der insgesamt 16 Teilnehmenden hatten eine eindeutige Gemeinsamkeit: die singuläre Nutzungsmöglichkeit der Einzelfiliale wurde zugunsten einer heterogenen, der Gemeinschaft dienenden Verwendung aufgebrochen. Die vier Gruppen erarbeiteten Vorschläge, die ganz klar den Austausch und Verbindung mit den umliegenden Gebäuden und Stadt-Kultur suchten, wodurch der Ansatz einer relationalen Architektur entstand. Ein Entwurf etablierte so beispielsweise einen „Pfad der Sehenswürdigkeiten“, der über einen geschwungenen Weg durch das gesamte Gebäude den Blick auf benachbarte Sehenswürdigkeiten freigibt. Eine andere Idee schlug vor, „Schneisen der Verbindung“ zu schaffen, die durch die Ablösung von Gebäudemasse von der Fassade regenerierte Stadträume für Grün, Belichtung und Durchwegung ermöglichen könnte. Die Nutzung und Hervorhebung des Daches war der Fokus eines dritten Entwurfs. Der Ansatz eines „Marktplatzes der Atmosphären“ sortierte Nutzungen nach ihren Atmosphären, so dass durch drei charakteristische Gebäudeblöcke neue Vielfalt im Einklang mit der Innenstadt entstehen könnte. Alle Ergebnisse sind bis zum 27. Oktober 2023 in einer Ausstellung in den Studios der aac auf dem Campus Rainvilleterrasse zu sehen.

Laufzeit bis 27. Oktober 2023

Öffnungszeiten Montag bis Freitag, 10.00-16.00 Uhr

Workshopleitung Dipl.-Ing. Architekt Nikolaus Goetze, Dipl.-Ing. Architekt Stephan Schütz mit Dipl.-Ing. Architekt Nicolas Pomränke

aac-Team Enno N. Maass, Annika Göttle, Anja Meding, Gabriela Hopf

Tutorat (alphabetisch) Fabian Faerber, Walter Gebhardt, Prof. Philipp Kamps, Sona Kazemi, Anja Meding

Stipendiat:innen (alphabetisch) Isil Alimoglu, Fabian Alster, Andrés Santiago Navor Blanco, Alexander Blumentritt, Selma Gulden, Karyna Al Iafi, Lucia Ieroianni, Anna-Christin Kaiser, Yiran Liu, Jana Lohr, Nancy Margaret Marshall Marrs, Christian Ferreira de Oliveira, Álvaro Pozo Pérez, Ekaterina Pestriakova, Ebrahim Rahmani, Saverio Simoncini

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Saskia Menges

Master of Arts

Corporate Communications Manager

+49.40.88 151 295

smenges@gmp.de

Academy for Architectural Culture (aac)

Die aac ist eine private und gemeinnützige Einrichtung mit Sitz in Hamburg, die 2008 von den Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp) ins Leben gerufen wurde. Ihre Lehre baut auf der langjährigen Berufs- und Lehrerfahrung ihrer Gründer und Stifter auf. In dem Verständnis von Architektur als gestaltender Kunst in sozialer Bindung und Anwendung ist ihr Curriculum auf die ganzheitliche Rolle des Architekten in der globalisierten Welt ausgerichtet.

Die aac pflegt den Dialog über Disziplinen und kulturelle Grenzen hinweg. Sie führt in ihren Kursen Lehre, Forschung und praktizierte Architekturkultur zusammen. Dabei basieren die Aufgaben auf einem realen Szenario mit Fragestellungen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen aus Architektur und Städtebau, für die beispielhaft Lösungen erarbeitet werden.

Die aac hat ihren Stammsitz in der historischen Seefahrtsschule an der Rainvilleterrasse in Hamburg. Dieses Baudenkmal der klassischen Moderne wurde 2012 durch die gmp-Stiftung renoviert und behutsam modernisiert, um es als Ort der Bildung und der Kultur wieder zu aktivieren – heute der „Campus Rainvilleterrasse“.

Kontakt

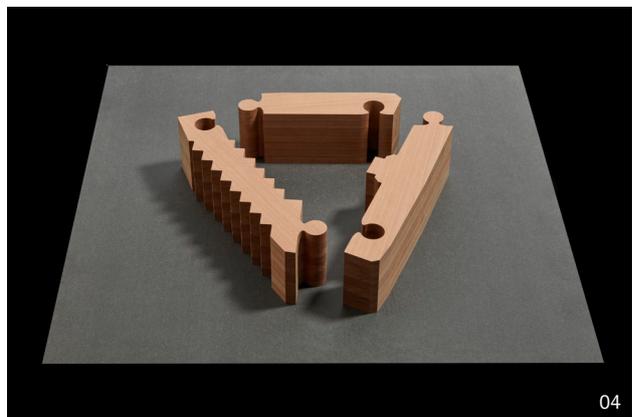
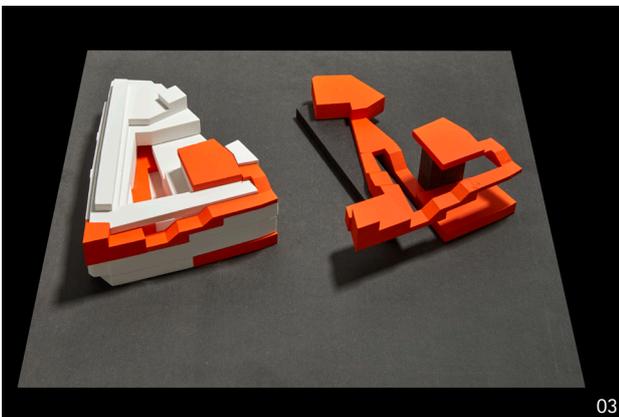
aac Academy for Architectural Culture
Campus Rainvilleterrasse
Rainvilleterrasse 4
22765 Hamburg
T +49.40.31 70 16 19
contact@aac-hamburg.de

Enno N. Maass
Director of Programme
Managing Director



Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link: www.aac-hamburg.de

Die Fotos haben den Bildcredit: © aac Academy for Architectural Culture / Jochen Stüber



Für den Download der Bilder in HighRes benutzen Sie folgenden Link: www.aac-hamburg.de

01 Gruppe 2 - Perspektive

02 Gruppe 3 - Perspektive

03 Gruppe 1 - Modellfoto

04 Gruppe 4 - Modellfoto

Die Fotos haben den Bildcredit: © aac Academy for Architectural Culture / Jochen Stüber

Hinweise zum Copyright

Eine honorarfreie Veröffentlichung ist nur gestattet im Rahmen eines redaktionellen Beitrags über die Architektur der Architekten von Gerkan, Marg und Partner im Kontext des Inhaltes dieser Pressemitteilung. Eine vollständige Nennung der Urheber des Bild- und Planmaterials in eindeutiger Zuordnung ist obligatorisch.

Bei einer anderweitigen Nutzung sind Sie verpflichtet, selbständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts mit den Fotografen zu klären. Produkthersteller, Lieferanten und ausführende Firmen richten ihr Interesse an der Nutzung von Bildmaterial an uns und den Fotografen.

Kontakt

Detlef Jessen-Klingenberg
Head of Communications
T +49.30.617 85 634
dklingenberg@gmp.de

Saskia Menges
Master of Arts
Corporate Communications Manager
+49.40.88 151 295
smenges@gmp.de

www.gmp.de

Mit freundlicher Bitte um Zusendung eines Belegexemplars an die folgende Anschrift:

gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner
PR & Communications
Elbchaussee 139
22763 Hamburg